

Herrn Director L. Stauber
freundlichst gewidmet.

DON CESAR.



Komische Operette

in 3 Acten

von
OSCAR WALTHER.
MUSIK VON

RUDOLF DELLINGER.

Clavier Auszug mit Text
Pr. M.12 netto

Clavier Auszug ohne Text
Pr. M.4.50 netto

1885

London, Ent. Stat. Hall.
Eigenthum des Verlegers.

HAMBURG, AUG. CRANZ.

Brüssel, A. Cranz.

Wien, C. A. Spina.
(Alwin Cranz.)

INHALT.

Act I.

Vorspiel.	Pag. 3.
Nº 1. Introduction: „Kommt herbei“	5.
„ 2. Entrée-Duett: „Ich bin der Staatsminister“	21.
„ 3. Heimathlied: „Der Abend sinkt“	23.
„ 4. Terzett: „Mir ist so bang“	25.
„ 5. Entrée-Lied: „Vom alten Stamm der letzte Zweig“	36.
„ 6. Ständchen: „Die Nacht sank schon hernieder“	39.
„ 7. Finale I: „In Königs Namen“	42.

Act II.

„ 8. Entre-Act.	61.
„ 9. Traum-Scene: „Er schläft, er träumt“	64.
„ 10. Legende: „Im dunklen Fasse“	67.
„ 11. Couplet: „Es ist zu begreifen“	72.
„ 11½. Auftritt der Falkonniere	76.
„ 12. Lied: „Da Ihr nun wollt zur Trauung schreiten“	77.
„ 13. Finale II: „Mit Sammt und Seide“	82.

Act III.

„ 14. Introduction und Walzer: „Burgvogt auf“	103.
„ 14½. Abgang.	} „ 112.
„ 15. Duett: „Liebchen, es ist still“	
„ 16. Couplets: „Ich bin ein lust'ges junges Blut“	119.
„ 17. Terzett: „Don Cesar von Irun“	121.
„ 17½. Jagdruf.	126.
„ 18. Schluss: „Hoch leb' der König“	127.

Vorspiel.

Marcato e moderato. M.M. ♩. 63.

Musical score for "Vorspiel" in B-flat major, 3/4 time. The score consists of six systems of piano and bass staves. It features various dynamics including forte (*f*), piano (*p*), and pianissimo (*pp*), as well as articulation like accents and slurs. Trills and triplets are used throughout. The key signature has two flats, and the tempo is Marcato e moderato at 63 beats per minute.

rit. p

Un poco animato. mf

f p dim. pp

Nº 1. Introduction.

Allegro.

MARITANA.

KÖNIG.

R. Sopr.

O Ten.

H Bass.

PIANO.

The first system of the musical score features five staves. At the top are three vocal staves: Soprano (Sopr.), Tenor (Ten.), and Bass (Bass.), each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Below these are two piano accompaniment staves (treble and bass clefs) in 6/8 time. The piano part begins with a *p* (piano) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the piano accompaniment. It features a *mf* (mezzo-forte) dynamic marking and shows the development of the rhythmic and melodic motifs from the first system.

The third system of the piano accompaniment includes a *cresc.* (crescendo) marking, indicating a gradual increase in volume. The dynamics reach a *f* (forte) level by the end of the system.

The vocal staves for the first system of the vocal entry. The lyrics are: "Komt her-bei, lauscht der reizenden Schö-nen, kömt her-bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die". The lyrics are written in German and are repeated for Soprano, Tenor, and Bass.

The piano accompaniment for the second system of the vocal entry. It features a *f* (forte) dynamic marking and provides harmonic support for the vocal lines.

lieb-lich-sten Lie-der er-tö-nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und
 lieb-lich-sten Lie-der er-tö-nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und
 lieb-lich-sten Lie-der er-tö-nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und

p

schwingt zu der lu-sti-gen Wei-se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei-se, eilt her-
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei-se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei-se, eilt her-
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei-se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei-se, eilt her-

bei, blei-be Kei-nes zu-rück-, eilt her-bei, blei-be Kei-nes zu-rück-. Mari-
 bei, blei-be Kei-nes zu-rück-, eilt her-bei, blei-be Kei-nes zu-rück-. Mari-
 bei, blei-be Kei-nes zu-rück-, eilt her-bei, blei-be Kei-nes zu-rück-. Mari-

f *ff* *mf* *ff*

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun! Komt her -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun! Komt her -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun!

bei, lauscht der rei - zenden Schö - nen, komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die
 bei, lauscht der rei - zenden Schö - nen komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die
 Komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die

lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singtuns von Lie-be und Glück. Kommtund
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singtuns von Lie-be und Glück. Kommtund
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singtuns von Lie-be und Glück. Kommtund

schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei - se, eilt her -
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei - se, eilt her -
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei - se, eilt her -

bei, blei - be Kei - nes zu - rück ____, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück ____. Mari -
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück ____, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück ____. Mari -
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück ____, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück ____. Mari -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

rit. *Un poco meno.*

MARITANA (hinter der Scene.) (tritt auf.)

Ach , hört mein Lied! Ach

KÖNIG.

M , kommt All' her - bei! Sing' uns ein Lied , so

K

schön und feurig, wie leuchtend stets dein Aug' er -

K

glüht!

ff

Mari - ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stämt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

Mari - ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stämt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

Mari - ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stämt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

ff

Tempo di Bolero. $\text{♩} = 88.$

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ff

p

M
 Ach — , ach, ach, du er-ster Lie - bes - traum! Noch ahnt das

M
 jun - ge Herz die ganze Won - ne kaum. 0

M
 Ju - gendzeit, du Hoff-nungstraum, dir gilt mein froh - es Lied — so

M
 lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch feu - rig schlägt und glüht

M
 Ach — , ach, ach, wie al - ter Mär - chen -

M
sang zieht durch die See - le still, der Liebes - lie - der

Più mosso.

M
Klang. O Ju - gend - zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein fro - es

R.
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

H
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

C
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

M
Lied so lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch

Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch

Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch

Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch

M

feu - rig schlägt und glüht.

feu - rig schlägt und glüht. (Die Damen schlagen Castagnetten.)

feu - rig schlägt und glüht.

feu - rig schlägt und glüht.

ff

KÖNIG. *p* *Meno.* 69.

Ein süs - ser Zauber weht mich an, die hol - de Ge -

MARITANA.

Wer

K

stalt! Mein Herz erfasst's mit All-gewalt, in ih - ren Bann bin ich gethan. Ein

M
ist — der frem — de jun — ge Mann? Sein Au — ge

K
süs — ser Zauber weht mich an, die hol — de Ge — stalt! Mein Herz erfasst's mit

pp
Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge

pp
Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge

pp
Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge

mf

M
strahlt, sein Herz — er — fasst's mit All — gewalt!

K
All-gewalt, in ih — ren Bann bin ich ge — than!

fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!

fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!

fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!

dim.

Tempo di Bolero.

mf

p *rall. dim.*

a tempo.

M

Ach —, ach, ach, o holde Früh — lings — nacht! Rings ALles

M

leis' und still, nur treue Lie — be wacht. O

M

Ju — gendzeit, du Hoffnungsraum, dir gilt mein fro — hes Lied — so

M

lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch feu — rigs schlägt und glüht —

M

a tempo. Ach —, ach, ach, möchtest du nie — ver — gehn o Jugend —

M

lie - bes - traum, so hold, so wun - der -

Più mosso.

M

schön. O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein fro - hes

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

Recitativo.

M

Lied —, so lang mein Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied —, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied —, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Recitativo.

ALCALDE.

In Königs Namen, hört mich an! Heut' fängt die stille Woche an; beim

Ves-per-läuten, wie bekannt, dann herrsche Stillerings im Land. Mit schwerer Strafe wird ge-

rügt, wer die seilige Stille bricht. Mit Tanz und Sang ist es vorbei, verpönt ist Lärm und Rauf-

rei; und wagte wer das Schwert zu ziehn, die höchste Strafe tref-fe ihn, ohn'

Gna-de würde er ge-hängt, das Le-ben nimmer ihm geschenkt!

pp (geheimnissvoll.) *pp*

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

pp *pp* *ff*

Tempo di Bolero.

Doch ist es noch nicht Ves-perzeit, noch herrsche Lust und Fröh-lich-

p *rit.*

a tempo.

keit! Ach _____, ach, ach, bin ichein Müt-ter-

p a tempo.

lein dereinstim weis-sen Haar, noch in-nig denk'-ich

dein. () Ju-gend-zeit, du Hoffnungs-traum, dir gilt mein letz-tes

mf *p*

M

Lied bis einst mein Herz für Freud'und Schmerz auf im mer dar ver -

mf. *p* *rit.*

M

glüht _____ Ach _____, ach, ach, wie frisches Früh - lings

a tempo.

M

grun glänzt durch des Al - ters Schnee noch er - ster Lie - be

Più mosso.

M

Blihn! 0 Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein letz - tes Lied _____ bis

0 Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das letz - te Lied _____, bis

0 Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das letz - te Lied _____, bis

0 Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das letz - te Lied, bis

Più mosso.

f

M
 einst mein Herz für Freud'und Schmerz auf immerdar ver - glüht!
 einst das Herz für Freud'und Schmerz auf immerdar ver - glüht!
 einst das Herz für Freud'und Schmerz auf immerdar ver - glüht!
 einst das Herz für Freud'und Schmerz auf immerdar ver - glüht!

M
dim. - e - rall. Ach *p*

(Den König um eine Gabe bittend.) (im Abgehen.)
 ! Ach ! Habt Dank *morendo.*
pp

Nº 2. Entrée. Duett.

Allegretto moderato. ♩ = 80.

ONOFRIO.

FERNÁNDEZ.

PIANO.

O

F

Ich bin der Staatsmi - ni - ster schon
Kö - nig liebt die Freu - de und

O

F

Ich Eu - er stets ge treu - er ge - hei - mer Ar - chi -
Doch ach, in sei - nem Ka - sten das Geld fast im - mer

man - ches lie - be Jahr.
braucht oft schweres Geld.

O

F

var. Wir sor - gen al - le Ta - ge für uns' - res Vol - kes Heil, doch
fehlt. Gib'ts dann 'ne neu - e Steu - er, schreit gleich das gan - ze Land: „S'ist

Wir sor - gen al - le Ta - ge für uns' - res Vol - kes Heil, doch
Gib'ts dann 'ne neu - e Steu - er, schreit gleich das gan - ze Land: „S'ist

O
ach, trotz al - ler Pla - ge ist Un - dank un - ser Theil!
Al - les schon zu theu - er!“ Und kommt aus Rand und Band! *rit.*

F
ach, trotz al - ler Pla - ge ist Un - dank un - ser Theil! Ja, in Spa - nien
Al - les schon zu theu - er!“ Und kommt aus Rand und Band!

Prit.

O
Ja, in Spa - nien ist es schwer Mi - ni - ster zu sein; ja, in Spa - nien,

F
ist es schwer Mi - ni - ster sein; ja in Spa - nien

O
ja, in Spa - nien ist es schwer Mi ni - ster sein.

F
ja, in Spa - nien ist es schwer Mi - ni - ster sein.

f

O

F

2. Der

Fine

N^o 3. Heilmathlied.

Andantino.

MARITANA.

PIANO.

p

dim.

1. Der
Es

M

A - bend sinkt die Glo - ckenkling - en von fer - ne wie ein fromm' Ge - bet, die
fasst mein Herz ein heis - ses Seh - nen, der Mut - ter Au - gen sehn mich an, so

M

Hal - me, Blu - men ni - cken mü - de, rings - um die Welt zu Ru - he geht. Vom
lieb, so fra - gend wie vor Zei - ten in treu - er Lie - be sie ge - than. Und

p

p

M

Fluss auf feuch - te Ne - bel stel - gen, sie we - ben, wie durch Zau - bermacht, der
lei - se rauscht durch Zweig und Blü - then ein Flü - stern, wie ein fer - ner Gruss, und

M *rit.*

Hei-math Thür-me, Mau-ern, Zin-nen, an die ich lan-ge nicht ge-dacht —
jauchzend zieht's durch mei-ne See-le: Lieb Müt-ter-lein, das ist dein Kuss —!

rit.

M *Andante.*

Hei-mathland, süs-ser Klang! Wie der Mut-ter

pp dolce.

M

trau-tes Wort scheucht dein Bild, lieb und mild

mf

M

all das Sor-gen fort.

p *mf* *f*

M

2. Es fort.

p *dim.* *f*

Nº 4. Terzett.

MARITANA. *Allegro moderato* MARITANA. *p*

KÖNIG. *p*

ONOFRIO.

FERNANDEZ.

PIANO. *p*

Mir ist so bang

M ich werd' ihnsehn den stol-zen, schö-nen E - delmann; ich hoff-te lang

M es werd' geschehn, nun fast mich ban-ger Zwei-fel an.

M Mir ist so bang, ich werd' ihnsehn, den stol-zen, schö-nen E - delmann;

K Fast ist mir bang, ich werd' sie seh'n, die, ach so schnell mein Herz gewann;

O Fast ist mir bang, er wird sie seh'n, die, ach so schnell sein Herz gewann;

F Fast ist mir bang, er wird sie seh'n, die, ach so schnell sein Herz gewann;

p

M ich hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst mich ban-ger Zwei-fel an.

K ich hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst mich ban-ger Zwei-fel an.

O er hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst uns ban-ger Zwei-fel an.

F er hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst uns ban-ger Zwei-fel an.

M Leicht kann mansich bin - den für al - le Zeit,

K Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be -

O Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be reit,

F Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be - reit,

M leicht kann auchschwim - den Glück und Fröh-lich - keit !

K reit, sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit !

O sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit !

F sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit ! Hier

Allegretto.

ONOFRIO.

FERNANDEZ. Aus ho - hem Haus!

ist der fei - ne Ca - va - lier aus ho - hem Haus, der

Allegretto.

O Ja,

F dich, der hol - den Mäd - chen Zier durch sei - ne Lie - be zeich - net aus.

poco - a - poco - rall. KÖNIG. *zart.* *p* Nun sprich!

O zeich - net aus. *p* Nun sprich!

F Nun sprich!

poco - a - poco - rall.

Allegretto moderato. MARITANA.

Ei, wer - ther Herr, vor Al - lem muss ich fra - gen: Was habt Ihr mir ei - gent - lich zu

p

KÖNIG. Moderato. ♩. 77.

M
sa - gen? O, hol - des Kind! Ich stand dir lau - schend nah, wenn dein Ge -

K
sang mit All - ge - walt in's tief - ste Herz mir drang, und dei - ner

K
An - muth Reiz, so wun - der - bar, umstrickt mei - ne See - le ganz und

K
gar. Die hol - de Lie - be zog in mei - nem Her - zen ein,

K
ganz bin ich dein, dein al - lein. Allegretto.

rit. cresc. *f* *ff* *p* Allegretto.

MARITANA.

Das klingt ganz hübsch, mein werther Herr, Ihr habt zu sagen wohl noch mehr?

pp

Ganz in-ter-sant und recht charmant ist das, was ich bis jetzt ver-stand, und

ger-ne hö-re ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber Herr!

a tempo.
rit.
mf a tempo.
cresc.

Was will sie denn noch hö-ren mehr?

Was will sie denn noch hö-ren mehr?

Was will sie denn noch hö-ren mehr?

fp
p

M *p*
 Ganz in-tres-sant und recht charmant ist das, was ich bis jetzt ver-stand, und

K *p*
 Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was ich bis-her ge-stand, und

O *p*
 Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was er bis-her ge-stand, und

F *p*
 Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was er bis-her ge-stand, und

pp

M *f* *Mosso.*
 ger-ne hö-ret ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber Herr!

K *f*
 ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt mir schwer!

O *f*
 ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt ihm schwer!

F *f*
 ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt ihm schwer!

cresc. *f* *ff*

Allegro. *f*
 KÖNIG. *mit Ausdruck.*
 Der Liebe

fp

L'istesso tempo.

K
Zau - ber, der mich hält um - fan - gen, er - weckt in mir das glü - hen - de Ver -

K
lan - gen. O hol - des Kind, dich zu be - sit - zen ganz!

Moderato. (♩ = 77.)

K
Mit Reichthums Fül - le und der Ho - heit Glanz will ich dein Le - ben ver -

K
schwen - de - risch um - ge - ben; in Sammt und Sei - de hül - le ich dich

K
ein, ich schmü - cke dich mit Per - len und Ge - stein, und dei - nem

K

Win - ke lauscht der Die - ner Schaar in Mar - mor - hal - len wun - der -

K

bar. Und Al - les, was dem Le - ben Reiz verleiht, sei

K

dir in treu - er Lie - be stets geweiht! Nun sprich, nun sa - ge

poco - a poco

K

kann dich das er - freun? O, sprich das ei - ne Wort:

accelerando *cresc.*

K

rit. Ich - bin dein, ja, dein al - lein! *P* *rall.* Willst mein du

f *rit.*

K
 sein? Sein soll ich sein? Das klingt ganz hübsch,
p rall.
dim.

M
 mein werther Herr, Ihr habt zu sa-gen wohl noch mehr? Ganz in-tressant und recht charmant

M
 ist das, was ich bis jetzt verstand, und ger-ne hö-re ich noch mehr, drum wei-ter wei-ter, lie-ber
rit.

a tempo. *Mosso.* KÖNIG.
 Herr! Noch mehr?
a tempo. *cresc.* *fp*

MARITANA.
 Für - war, was soll das sein? Ich wüsste nicht! Dann
rit.

Andantino.

M
bitt' ich, wollt ver - zeih'n, ich sah Euch noch nicht von Gesicht,

M
Tempo I.
vielleicht ge - fal - let Ihr mir nicht! Bei uns zu Hause ist es Brauch,

M
wenn mans soll lie - ben, will man auch gern wissen, wen und was man liebt,

M
sonst spä - ter Är - ger - niss es gibt. *KÖNIG.* Für - wahr —, mein Kind, du

K
sollst — mich schau'n, wenn wir al - lein, ganz im Ver -

Andante.

K
 tra - en, von al - len Spä - hern ab - ge - schlos - sen, von Sil - bermondscheinringsum

K
 ilos - sen, im hoch ge - wöl - ben Marmor - saal *p rit.* Küsse tauschen, und lauschen

K
 Dem süßen Sang der Nachtigall! *pp* *rall.* *Allegretto.* MARITANA. *p*
 Recht interessant

M
 und ganz charmant was das, was ich bis jetzt verstand; doch bis Ihr mir das weit - re sagt, wünsch

M
 ich Euch höf - lich gu - te Nacht! Gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht

Nº 5. Entrée - Lied.

Allegro moderato.

Don CESAR.

PIANO.

1. Vom al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I -
 Wei - ber wa - ren mir nicht gram, ich lieb - te al - le

run, an Gol - de arm, an Eh - ren reich keh' ich zur Heimath
 gleich dass Kei - ne ich zum Wei - be nahm, das war mein klügster

nun. Am blau - en Meer der Vä - ter Schloss ist lan - ge nicht mehr
 Streich. Vom gold'nen Wein, den Gott uns gab, trank leer ich manches

mei, ver - schun - den ist der Die - ner Tross, Du Ce - sar steht al -
 Fass, und heu - te noch wenn ich ihn hab', trink' ich ohn' Un - ter -

Poco meno.

lein. Die al - te Pracht und Herr - lich - keit, sie schwand da - hin, ver -
 lass: Das drit - te Weh, das Wür - fel - spiel, ach dass es Gott er -

blich; nur Gläu - bi - ger aus al - ter Zeit, die den - ken noch an
 barm, ich trieb es lei - der gar zu viel, das Wür - feln macht mich

rit. *Tempo I.*

mich. Doch wie's auch sei, ob arm, ob reich, ein ech - ter E - del -
 arm. *rit.* *p*

mann, an Ta - pfer - keit dem Be - stengleich, ein treu - er Un - ter -

than! Ja, mit mei - nem Schwert in

star - ker Hand, grüss' ich dich wie - der, mein

Hei - mathland. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

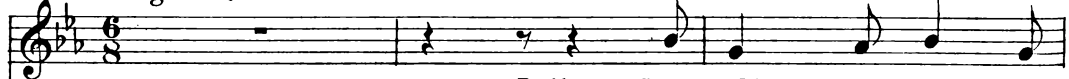
al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar, Graf Lrun!


2. Die

Fine

Nº 6. Ständchen.

Allegretto.

PUEBLO.  Die Nacht sank schon her -

PIANO. 

nie - der, drumbring' ich dir zum Gruss — jetzt mei - ne schön - sten
 Cesar 2. Sor - gen! Wärst du, mein Schatz, nur mein —, gern wollt' ich für dich
 Pueblo 3. pfan - gen; zahl' ich zu - rück ihn schnell —, darfst Zin - sen auch ver -




Lie - der, doch bes - ser wär' ein Kuss —. Ein
 bor - gen, so lang sie mir noch leih'n —. Und
 lan - gen, ich zah - le prompt zur Stell' —. Mein




Kuss macht vie - le Freu - de und kos - tet gar kein Geld —, denn
 weil ich doch mit Pum - pen den An - fang ma - chen muss —, lass
 Herz, mein Lieb, mein Le - ben, geb' für den Kuss ich hin; — du




rit.

ach, zu mei - nem Lei - de, das Geld, mir im - mer fehlt.
 Lieb - chen, dich nicht lum - pen, und borg' mir ei - nen Kuss. *Komm'her.*
 darfst nicht wi - der stre - ben, zu gross ist der Ge - Winn.

rit.

a tempo.

ab, o Ma - don - na Te - re - sa, sieh, wie schön ist die Nacht, lei - se

a tempo.

rit.

wol - len wir hor - chen und lau - schen, was die Nach - ti - gall

rit.

a tempo. *mf rit.* *a tempo.*

sagt. *Soprani.* Komm'her - ab, o Ma - don - na Te - re - sa,

Komm'her - ab, o Ma - don - na Te - re - sa,

a tempo. *mf rit.* *a tempo.* *p*

o - der kann das nicht sein _____ , lass' mich, o que-ri -
 o - der kann das nicht sein _____ , lass' mich, o que-ri -

1. 2.
 tis - si - ma, doch zu dir hin - ein!
 tis - si - ma, doch zu dir hin - ein!

p *ff*

Cesar 2. Doch macht mir das nicht
 Pueblo 3. Hab' ich den Kuss em -

a tempo.

p rit.

Schluss.
 ein!
 ein!

ff *ff*

Nº 7. Finale I.

Allegretto.

CAPITÄN.

PIANO.

pp

3

C

In Kö-nig's Na-men, ste-het still! Ver-haf-tet ist, wer

p

3

PUEBLO zu Cesar,

C

hier ge-lärmt.

Più mosso. ♩. 112.

P

Herr! Ich bitt' Euch, nehmt Euch mei-ner an! Mein Le-ben-

p

p

CAPITÄN.

lang will ich Euch dank-bar sein! Greifet an, greifet an! Diesen

mf

f

Ca. Bur - schenfasst an —! Mein Herr, ich bitt' Euch, wollt ver-

Tranquillo.
Ce. zeih'n! Der Kna - be hier bat mich um mei-nen Schutz, ich

Ce. sagt — ihn zu! Als ech - ter E - del -

Moderato maestoso.
Ce. mann be - schütz' ich ihn — jed - wedem Feind zum Trutz! Als Kame-

Ce. rad und ta - pfe - rer Sol - dat so hoff'ich wer - det Ihr gewiss ver -

zeil n. Mein Com-pli - ment, und mei-nen Dank da - für!

CAPITÄN. *Poco più mosso.*
Mit nich - ten! Der Bur-sche bleibt!

Euch dank' ich für den Rath!

Maestoso. CESAR.
Herr Ka-me - rad! Don

Ce - sar von I - run, Graf von Ga -

Ce. *rit.*
 rof - fa bin ich zu be - nannt! von ed - lem Haus, im gan - zen Land be -
 f *rit.*

Ce. *p* *a tempo.*
 kann! Entblöss - ten Haup - tes tret' ich vor Euch hin, der vordem
 f *p a tempo.*

Ce.
 Kö - nig und der Kö - ni - gin als E - del - mann und er - ster Un - ter -
 mf *marcato.*

Ce. *Allegro.*
 than, be - deck - ten Haup - tes ste - hen blei - ben kann!
 CAPITÄN.
 Ha, ha! Graf von Ga -
 f

Ca.
 rof fa? Eure Grafschaft liegt im Mon - de wohl? In Spa - nien liegt sie
 f

CESAR. (das Schwert ziehend.)

Herr! Ich zeich - ne sie Euch in's Ge - sicht! Her -

Ce. aus den Fle - der - wisch! Seid Ihr Sol - dat und habt Ihr Muth, so

Ce. PUEBLE.
stellt Euch in Pa - rad! Hal - tet ein, hal - tet ein, hal - tet

P ein, hal - tet ein! Das wird ein Spass für wahr char.

R. *Sopr.* *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

O. *Ten.* *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

H. *Bass.* *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

C. *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

F
 mant, bald hab ich ihn in mei - ner Hand! Gern wollt' ich Euch wil - lig
dim. *p* *Meno.*

Ca.
 sein! Doch für den Zwei - kampf, das be - denkt, wird ohne Gna - de man ge -
cresc.

Ca.
 henkt!
 R.
 O.
 H.
 C.
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!
 (4. Trommel)
f *ff*

CESAR. (salutirend.)
 auf der Bühne.) Herr Kame - rad, ich grüsse Euch _____! Seid
f *f* *ff* *ff*

Andante.

e. *Ihr vormir im Himmelreich, dann bit-tet auch für mei-ne Seel; wie ich auch be-stens Euch em-*

Andantino.

ie. *pfehl, wenn ich vor Euch noch treffe ein, und Petrus dort nicht lässt hin-ein: An Gol-de arm, an*

ce. *Eh-ren reich, vom al-ten Stamm der letz-te Zweig, Don Ce-sar von I-*

Allegretto.

PIEBLO.

Gott im Himmel hör' mein Fleh'n, hilf dem
(fechtend)

run! Ha, gut pa-riert!

FERNANDEZ.

Bald werd' ich ihn ge-fes-selt seh'n, er ist für

Sopr. Sagt, wie könn-te das ge-scheh'n, ihn trifft ge-

Ten. Sagt, wie könn-te das ge-scheh'n, ihn trifft ge-

Bass. Sagt, wie könn-te das ge-scheh'n, ihn trifft ge-

P. tapf'ren E - del - mann. Lass' siegreich ihn den Kampf be - steh'n,

Ce. Hei, wie das blitzt! Nur nicht ge -

F. mei - nen Zweck der Mann. Ganz ge - wiss, so wird es geh'n, ge -

wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmä'h'n,

wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmä'h'n,

wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmä'h'n,

p

P. den für mich er nur be - gann. Haltet ein!

Ce. nirt! Gebt acht, der sitzt! Herr Kame -

F. lün - gen scheint mir schon der Plan. Haltet ein!

weh' ihm! Dass er das ge - than. Haltet ein!

weh' ihm! Dass er das ge - than. Haltet ein!

weh' ihm! Dass er das ge - than. Haltet ein!

Allegro.

f

f

f

f

Andantino.

Ce. rad, wollt' mir ver zeih'n! Bei mei_ner Ehr', es thut mir leid! Zu

Ce. sa-gen mehr hab' ich nicht Zeit. Komm', Pueblo, fort! Sonst, eh'man's denkt, werd'ich zum

Ce. *Allegro.* Ü - berfluss ge - hängt. ALCALDE. Graf von Ga - rof - fa, Eu - er

PUEBLO. *f* O, gebt ihn frei, o hört mich an _____!

A FERNAND. *f* Schwert! Gelungen ist für wahr mein Plan _____!

Sopr. Er dauert mich, der tapfre Mann _____!

Ten. Er dauert mich, der tapfre Mann _____!

C Bass. Er dauert mich, der tapfre Mann _____!

CESAR. (zärtlich das Schwert betrachtend .)

Mein höch-stes Gut, ein Klei-nod mir, wie mei-nes Na - mens

Ce. Wap - pen-zier; nehmt hin mein Schwert, ich hielt es werth! Gar

Ce. ta - pfer hab' ich es ge - rührt, in man-cher Schlacht zum Sieg ge -

Tempo di Marcia.

Ce. führt! Ja Doch, was hilft Sorg und Pein, wa-rum jam-mern und

Ce. schrein? Wie's dem Schicksal nun ge - fällt, geht es ein-mal in der Welt. Darum stets fro-hen

Ce. Muth, geht es schlecht o - der gut; ge - gen jeg - li - ches Mal - heur ist Hu -

PUEBLO.
Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem
mor die be - ste Wehr. Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

URACA. *c. Sop. II.*
Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

H O R.
Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

C
ONOFRIO. *c. Bass. I.*
FERNANDEZ.
ALCALDE. *c. B. II.*
Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

P.
Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Ce.
Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

P. *ff*
 schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

Ce. *ff*
 schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

ff
 schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

ff
 schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

ff
 schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

P.
 Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Ce.
 Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

P. *Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag, schön war mein Leben, ein son-ni-ger Tag!*

Ce. *Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag, schön war mein Leben, ein son-ni-ger Tag!*

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Meno.

Ce. *Schöne Welt, muss ich von dir schei-den, dank' ich dir noch für al-le die Freuden. Froh war mein*

p

P. *Schöne Welt, muss*

Ce. *Leben, ich kannte kein Weh! Fröh-lich sag' ich dir heu-te A-de! Schöne Welt, muss*

R. *Schöne Welt, muss*

O. *CHOR u. übrige SOLI. Schöne Welt, muss*

H. *Schöne Welt, muss*

C. *Schöne Welt, muss*

rit. a tempo. rit. a tempo. mf f

P. ich von dir schei-den, dank'ich dir noch für al - le die Freu-den. Froh war mein Le-ben, ich
 Ce. ich von dir schei-den, dank'ich dir noch für al - le die Freu-den. Froh war mein Le-ben, ich
 er von dir schei-den, dankt er dir noch für al - le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er
 er von dir schei-den, dankt er dir noch für al - le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er
 er von dir schei-den, dankt er dir noch für al - le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

P. kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' ich dir heut' A - de _____!
 Ce. kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' ich dir heut' A - de _____!
 kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' er dir heut' A - de _____!
 kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' er dir heut' A - de _____!
 kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' er dir heut' A - de _____!

ff rit.

(Pueblo an der Hand, zum Minister.)

Ce. 

Herr, für dies Kind hab'ich ge - feht, in Eu-re Ob - hut sei's ge -

p



stellt; nehmt Ihr Euch gü - tig sei-ner an, dann reut mich nicht, was ich ge -

Meno.

PUEBLO.
URACA. *p*

Ce. 

Er sagt Leb-wohl! Es muss ja sein! Leb wohl, wir Al - le denken Dein!

than. Und nun ist's Zeit, es muss ja sein! Lebt Al - le wohl, ge-den-ket mein! Mit

R. 

H 

O 

C 

Leb'wohl, wir Al - le denken Dein!

Leb'wohl, wir Al - le denken Dein!

Leb'wohl, wir Al - le denken Dein!

mf

Ce. 

gesprochen. *Maestoso.*

mei - nem Schwert. Ja so! Auch oh - ne Schwert in mei - ner Hand,

pp *mf*

P.
U. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

Ce. sag' ich Ade dir mein Va - terland, an Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

R.
O. An Gol - de arm, an Eh - re reich, vom

H.
C. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

C. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

p

P.
U. *rall.* al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run! *rit.*

Ce. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run! Doch, nichts

R.
O. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

H.
C. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

C. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

rall. *rit.* *p*

Marziale.

hilft Sorg und Pein, wa - rum jam - mern und schrei'n? Wiesdem Schick - sal nun ge -

p

fällt geht es ein - mal auf der Welt. Da - rum stets fro - hen Muth, geht es

schlecht o - der gut, ge - gen jeg - li - ches Mal - heur ist Hu - mor die be - ste

PUEBLO.
URACA. *ff*

Ce. Gu - tes Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne

Wehr. Gu - tes Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne

CHOR
und übrigen *ff*

SOLI. Gu - tes Glück, dir will er ver - trau - en, gold' - ne

Gu - tes Glück, dir will er ver - trau - en, gold' - ne

P. U. Hoff-nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag,

Ce. Hoff-nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag—,

Hoff-nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag,

Hoff-nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag,

Hoff-nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag,

P. U. schön war mein Le-ben, ein son-ni-ger Tag Le-

Ce. schön war mein Le-ben, ein son-ni-ger Tag Le-

schön war sein Le-ben, ein son-ni-ger Tag Le-

schön war sein Le-ben, ein son-ni-ger Tag Le-

schön war sein Le-ben, ein son-ni-ger Tag Le-

P. U. bet wohl! Le - bet wohl!

Ce. bet wohl! Ich schei - de nun!

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Le - bet wohl!

Mit aller Kraft.

P. U. Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Ce. Euch Al - le grüsst Don Ce - sar Graf I - run - - - !

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Lento.

II. ACT.
Nº 8. Entre - Act.

Tempo da Marcia.

First system of musical notation for 'Tempo da Marcia'. It consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The music begins with a piano (*p*) dynamic and features a triplet of eighth notes in the treble. The bass line consists of quarter notes and rests.

Second system of musical notation for 'Tempo da Marcia'. It continues the grand staff with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The treble part has a triplet of eighth notes, and the bass part has a steady quarter-note accompaniment.

Moderato maestoso.

Third system of musical notation for 'Moderato maestoso'. The key signature changes to two flats (Bb, Eb) and the time signature changes to common time (C). The music is marked forte (*f*) and features a triplet of eighth notes in the treble. The bass part has a steady quarter-note accompaniment.

Fourth system of musical notation for 'Moderato maestoso'. It continues the grand staff with a forte (*f*) dynamic. The treble part has a triplet of eighth notes, and the bass part has a steady quarter-note accompaniment.

Fifth system of musical notation for 'Moderato maestoso'. It continues the grand staff with a forte (*f*) dynamic. The treble part has a triplet of eighth notes, and the bass part has a steady quarter-note accompaniment.

Allegretto.

Sixth system of musical notation for 'Allegretto'. The key signature changes to two flats (Bb, Eb) and the time signature changes to 2/4. The music is marked fortissimo (*ff*) and features a triplet of eighth notes in the treble. The bass part has a steady quarter-note accompaniment.

Andantino.

Seventh system of musical notation for 'Andantino'. The key signature changes to three flats (Bb, Eb, Ab) and the time signature changes to 6/8. The music is marked piano (*p*) and features a triplet of eighth notes in the treble. The bass part has a steady quarter-note accompaniment. The system ends with a *rit.* (ritardando) marking.

a tempo.

rit. *a tempo.* *rit.* *a tempo.*

mf

rit.

a tempo. *p* *p*

Meno. *mf*

First system of musical notation. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand provides harmonic support. Dynamics include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

Second system of musical notation. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Third system of musical notation, marked *Tempo I.* Dynamics include *p* (piano).

Fourth system of musical notation. Dynamics include *pp* (pianissimo).

Fifth system of musical notation. Dynamics include *pp* (pianissimo). An 8-measure rest is indicated in the right hand.

Sixth system of musical notation, featuring *Harfe.* markings. Dynamics include *pp*, *dim.*, *e*, and *rallent.*

Seventh system of musical notation. Dynamics include *dim.*, *e*, *rallent.*, *m.g.*, *m.d.*, and *ff*.

Nº 9. Traumszene.

Andante. CESAR.

PIANO. *pp* *espress.*

(sitzt schlümernd im Lehnstuhl; Pueblo steht bei ihm, ihn theilnehmend betrachtend; Wache geht hinter dem Gitter auf und ab.)

PUEBLO. CESAR (träumend)

Erschläft, erträumt! Komm'her-ab, o Madonna Te-

pp

Ce. PUEBLO.

re-sa lei-se wollen wir horchen und lauschen Er

WACHE (falsch singend)

P fräumt von mei-nem Lied. Komm'her-ab, o Ma-don-na Te-re-sa!

mf

PUEBLO (spricht: Wollt Ihr wohl ruhig sein! Ihr weckt ihn ja

Sieh, wie schön ist die Nacht _____!

pp

WACHE
auf mit Eurem Gekrächze; gönnt ihm doch den Schlummer. Wache: Ich singe ihn ja ein mit diesem WACHE (stärker)

Komm'her -

mf

W ab, o Ma-don-na Te-re-sa _____! Sieh, wie schön ist die Nacht _____! Lei-se

W wol-len wir hor-chen und lauschen, was die Nach-ti-gall singt _____

rit.

PUEBLO (Ihr singt ja falsch!) WACHE (Das genirt mich nicht, das Lied ist zu schön!)

CESAR.

Komm'her -

mf *p rit.* *dim.* *pp*

(erwachend, singt erst leise, dann lauter.)

Ce. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa! Sieh, wie schön ist die Nacht! Lei-se*

a tempo.

Ce. *wol-len wir hor-chen und lau-schen, was die Nach-ti-gal sagt. Komm'her-*

rit. f PUEBLO. CESAR.

mf rit.

P. Ce. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa! O - der kann das nicht*

a tempo.

P. Ce. *sein, lass' mich, o que-ri dis-si-ma,*

f mf

P. Ce. *doch zu dir hin-ein!*

rit. ff

Allegro vivace.

CESAR.

C H O R.

Ten.

Bass.

PIANO.

Ce.

In dunk - lem Fas - se
Muss ich denn nun

Ce.

schlummert der ed - le gold - ne Wein, in en - ge Ker - ker ban - den da
schei - den, so füllt zum letz - ten Mal mit Wein mir bis zum Ran - de den

Ce.

zwan - gen sie ihn ein. Wie blick - te er vom Ber - ge so stolz hin - ab in's
schim - mern - den Po - kal; und gries - set von der Lie - be mir ei - nen Tro - pfen

Ce.

Thal, und Thau und Re - gen küss - ten, ihn man - ches hun - dert - mal. In
ein, der soll im Weine blin - ken, wie Mor - gen - son - nen - schein. Von

Ce. heis-ser Son-ne Glu-then rankt' bli-hend er sich auf; es rauschendes Stromes
stol-zer Mannes - wür-de gebt ei-nen Hauch da-zu, dass ich das En-die

p

Ce. Flu-then den kü-h-len Gruss hin-auf. Sie schlu-gen ihn in Fesseln, der
schau-e mit tapp'-rer See-len-ruh; und von den lust'-gen Liedern schenkt

mf

Ce. Frei-heit gold'-nen Sohn, und glaub-ten ihn ge-stor-ben im dunk-len Ker-ker
ei-nes mit hin-ein, das gibt die duft'-ge Blu-me dem ed-len gold'nen

f
ff

Ce. schon, und glaub-ten ihn ge-stor-ben im dunk-len Ker-ker schon. Doch
Wein, das gibt die duft'-ge Blu-me dem ed-len gold'nen Wein. Und

rit.
f
rit.

Ce. was im Wei-ne leb-te: Der Frei-heit stol-zer Drang! Das duf-tig ihn um-
auf dem Grunde ru-he die Frei-heitstolz und hehr, die durch die Völ-ker

a tempo.
p
mf

rall. *a tempo.*

schwebte: Der fro - hen Lie - der Klang! Das schäumt zum letz - ten Ma - le im
we - het, vom Fel - sen bis zum Meer; — und trink' zum letz - ten Ma - le, hab

tr *rall.* *mf* *a tempo.*

rit.

gold' - nen Be - cher auf —, ge grüsst vom Son - nen strah - le zu neu - em Le bens -
ich ge - lebt ge - nug —. Die See - ligkeit der Er - de trink' ich mit die - sem

rit. *f*

Piu mosso.

lauf! Welch' Sin - gen und welch' Klin - gen rauscht durch das goldne Meer —, in
Zug! Welch'

pp

klei - nen Per - len schwim - men die lust' - gen, Lie - der ein - her —. Wie Kla - gen und wie

frit.

La - chen, wie Lie - bes - lust und Leid —, so tönt's gleich Märchen, sa - gen aus al - ter Vä - ter

mf *mf* *rit.*

a tempo.

Ce. *a tempo.*
Zeit _____!

C H O R.
Welch Sin - gen und Welch Klin - gen rauscht durch das gold - ne Meer _____, in
Welch Sin - gen und Welch Klin - gen rauscht durch das gold - ne Meer _____, in

a tempo.
f

Ce. Vi - vat _____! Wie
klei - nen Per - len schwimmen die lust - gen Lieder ein - her _____. Wie Kla - gen und wie La - chen, wie
klei - nen Per - len schwimmen die lust - gen Lieder ein - her _____. Wie Kla - gen und wie La - chen, wie

Ce. *f*
Lie - beslust und Leid _____, so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!
Lie - beslust und Leid _____, so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!
Lie - beslust und Leid _____, so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

f
1.

CESAR: Was soll das sein?
PUEBLO: Das Urtheil, der Alcalde!
CESAR: Lasst ihn herein;
doch erst schenkt ein!

ALCALDE:
Der König
hat bewilligt
nun etc.

Grab
gewährt
unberührt

Ce. 2.
C H O R. 2. Und Zeit!
Zeit!
Zeit!

Königs Will' seine Minister

L'istesso tempo. N° 10 1/2. Abgang.

N^o 11. Couplet.

Allegretto.

ONOFRIO.

PIANO.

f

f

Es ist zu be - greifen, ein häss - li - cher Mann, die

p

p

Frau drückt ein Aug' zu, ge - wöhnt sich da - ran. Für her - ri - sche Wei - ber ver -

lockend auch sind gar Män - ner, die taub stumm sind, o - der auch blind. Das

Al - les ist denk - bar, vielleicht so - gar schlaue, dass a - ber 'ne leid - lich ver - nünf - ti - ge

p

rit. *a tempo.*

Frau 'nen Mann, der er - schossen, noch Lie - be be - scheert, hat gar kei - nen Werth!

rit. *p* *a tempo.* *f*

Hat gar kei - nen Werth!

Mosso.
8

f

Tempo I.

Es hat ein Pro - fes - sor vor Kurzem ent -

p

deckt, das ein - zig im Haardie Ge - sundheitdrin steckt, drum hu - ma - ni - sirt er mit

Haar - duft Ge - schmack Ge - trän - ke und Spei - sen, so - gar den Ta - bak. Zwar

sol-che (i - gar-re, die riechet-was kühn, doch soll sie vor - trefflich sein als Me-di -

cin, denn Ta-baks-A - ro-ma, mit Haarduft ver-mehrt hat rie-si-gen Werth!

rit. *a tempo.*

rit. *a tempo.* *f.*

Hat rie-si-gen Werth!

Mosso. *f.*

Tempo I.

Jungst ward auf der Rei-se ich

f. *p.*

furcht-bar be - raubt, an Gold und Ge - schmei-de, und wer hätt's ge-glaubt, und

mei-ne U - ra - ca ward absetts ge - bracht, es war al - ler - dings bei stock -

fin - ste - rer Nacht. Kaum grau - te der Tag, ward sie heimwärts spe - dirt, mit Frachtbrief vom

Räu - ber an mich a - dres - sirt: An - bei folgt U - ra - ca, to - tal un - ver - seht, hat

rit. *a tempo.*

gar kei - nen Werth! Hat gar kei - nen Werth!

f Mosso.

Nº 11½. Auftritt der Falkoniere.

Tempo di Marcia.

The musical score is written for piano in 2/4 time, marked *Tempo di Marcia* and *p*. It consists of six systems of two staves each. The first system begins with a treble clef and a bass clef, both with a 2/4 time signature. The right hand starts with a series of eighth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *p* is placed below the first measure of both staves. The piece features a key signature of one sharp (F#) and includes various musical notations such as slurs, accents, and a triplet in the final measure of the first system. The score concludes with a double bar line.

N° 12. Lied.

Moderato assai quasi Andante.

URACA.  Da ihr nun wollt zur Trau-ung

PIANO.  *f* *p*

 schrei-ten, so hört noch ei-nen gu-ten Rath, der euch durch's Le-ben mag ge-



 lei-ten, als Leit-sterne auf der E-he Pfad. Der er-ste Satz von mei-nen



 Leh-ren: Die Män-ner tau-gen all' nicht viel, und Thorheit ist's sie zu be-



 geh-ren, sich seh-nen nach der E-he Ziel. Die



Män-ner schmei-cheln vor der E-he, sie heu-cheln Lie-be, schwö-ren

Treu' doch nach der Trau-ung kommt das We-he, mit-Lieb' und

Treu' ist's dann vor-bei. Die süs-sen Wor-te sind ver-ges-sen, ver-

weht die hol-de Schwär-me-rei, kaum, dass sie kom-men heim zum

Es-sen und Mor-gens manch-mal erst um drei. Doch ab-ge-

sehn von die - sen Kla - gen, die lei - der jetzt sind all - ge - mein. muss ich euch

doch noch Ei - nes sa - gen, um ganz ge - recht und wahr zu sein: Ach,

rit.

rit. *dolce.*

Gemässigtetes Walzer - Tempo.

so ein Mann kann auch rei - zend sein, kann auch rei - zend

sein. Ach, so ein Mann kann auch rei - zend sein, kann auch rei - zend sein!

Mosso.

Tempo I.

Ihr müsst euch nicht mit Zwei-feln quä-len, hat man erst

ein-mal ei-nen Mann, dann wird's an Lie-be auch nicht feh-len, thut man nur

e-ben, was man kann. Was Dich-ter von der Lie-be sin-gen, das klingt recht

hübsch und zart für-wahr, doch bes-ser ist's, kann mann er-

rin-gen 'nen rei-chen Mann sich am Al-tar. Was

sonst euch noch mit Sor - gen quä - let, ist ü - ber - gros - se Schüch - tern -

heit, ich ward doch auch ein - mal ver - mäh - let swar al - ler -

dingsvor lan - ger Zeit, doch nie - mals hab' in mei - nem Le - ben ich

sol - che Aengstlich - keit ge - kannt, und kann euch die Ver - sich' - rung

ge - ben, die E - he ist oft ganz char - mant. Wem wird es

gleich so schrecklich grau-en, ich bin schon zwanzig Jahr ver - mäht, und lass'mich

mor-gen wie - der trau-en, wenn es dem Schick-sal so ge - fällt, denn

rit.

Gemässigttes Walzer - Tempo.

so ein Mann kann rei - zend sein, kann rei - zend

sein. Denn so ein Mann kann rei - zend sein, kann rei - zend

sein!

Mosso.

Nº 13. Finale II.

Allegretto.

CESAR.

PIANO.

Mit

Ce.

Samt und Sei - de reich be - han - gen, mit Gold und Per - len reich be -

stickt; mit schönster Zier und stolzem Pran - gen hat man mich prächtig aus - ge -

Ce.

schmückt! Doch all' die Herr - lichkeit währt lei - der nur kur - ze Zeit, dann ist's ge -

Ce.

sche'n. S'ist scha - de um die schö - nen Klei - der, dass

p *cresc.* *fp* *rit.* *a tempo.* *p* *rit.* *a tempo.* *fp*

Ce. *rit.* *a tempo.*
 sie so bald in Fe-zen gehn, sist scha-de um die schönen Klei-der, dass sie so

Andante maestoso. PUEBLO. ONOFR.
 bald in Fet-zen gehn! Zur Trauung ruft des Glückleins Ton! Doch

dim. *pp* *pp*

CESAR (leicht.) *Allegretto.*
 nach der Trau-ung Weiss es schon! Sist scha-de um die schönen Klei-der, dass

fz *p* *fp*

Ce. *rit.* *a tempo.*
 sie so bald in Fet-zen gehn, denn all' die Herrlichkeit wärrt lei-der nur kur-ze

rit. *a tempo.*

Moderato maestoso. FERNANDEZ.
 Zeit, dann ist's ge-schehn! Don Ce-sar von I-

f *3* *3* *3* *3*

F

run und Graf von Ga - rof - fa!

F

Als Edelmann geht Ihr zur Trauung nun. Und hört, des

F

Kü - nigs Gna - de Euch ge - währt, zum letz - ten Gan - ge, hier, nehmt Eu - er

F

Schwert!

Allegro vivo. CESAR.
So hab' ich dich wie - der, du

Ce

treu - er Cum - pan - , manch' wa - cke - ren Streich haben wir schon ge - than - ! Du

rit. *a tempo.*

Ce. fuhr - test mich treu - lich zum Kampf und zum Sieg - , du sollst mich ge -

rit. *f* *p* *a tempo.*

Ce. lei - ten zum letz - ten Krieg. Du führst mich zur E - he, doch

f *pp*

Ce. kurz ist das We - he, dann geh'n wir zur Ruh' al - le Zwei, ich und

Meno.

Ce. du. Du liegst mir zur Sei - te ganz still in der Schei - de; die Frau geht nach

p

FERNANDEZ.

Ce. Haus, die Ge - schich - te ist aus! Graf von Ga -

p

F. Ich kann nicht sa - gen, wie mir da - vor
 rof - fa, nun hol' ich die Braut - - - !

PUEBLO.
 Ce. Eindringend Wort noch, Herr, ver - zeiht - - - !
 graut - - - !

(dringender.)
 P. So hört doch mei - nen
 Ce. Fort die Trau - rig - keit - - - !

P. Ret - tungs - plan! Er - fah - ret schnell, was ich für Euch ge -
 rit.

P. than!

FERNANDEZ.

Wir sind be - reit, . Don

Ce - sar lasst uns geh'n!

CESAR.

Pueblo, ich muss dir ge - steh'n, vor - treff - lich ist der Plan; mein Wort zum

Pfand; ich wag's! Das En - de steht in Got - tes

Andante religioso.

MARITANA. *p*

PUEBLO. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will mich ru-fen zum

URACA. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

Ce. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

Hand!

R. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

O. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

H. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

C. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

M. heil'gen Gang. O Glöcklein, was rufst du mir zu? O Glöcklein, was rufst du mir zu?

P. heil'gen Gang. O Glöcklein, was rufst du ihr zu? O Glöcklein, was rufst du ihr zu?

U. heil'gen Gang. O Glöcklein, was rufst du uns zu? O Glöcklein, was rufst du uns zu?

Ce. heil'gen Gang. O Glöcklein, was rufst du uns zu? O Glöcklein, was rufst du uns zu?

ONOFRIO. *p* O Glöcklein, was rufst du uns zu?

FERNANDEZ. *p* O Glöcklein, was rufst du uns zu?

p O Glöcklein, was rufst du uns zu?

heil'gen Gang, O Glöcklein, was rufst du ihr zu? O Glöcklein, was rufst du ihr zu?

p O Glöcklein, was rufst du ihm zu?

p O Glöcklein, was rufst du ihm zu?

M. *p* Willst du mich füh-ren zu Glanz und Ehr? Willst du mir sa-gen: Thu's nim mer mehr? 0

P. *p* Du willst sie füh-ren zu Glanz und Ehr; Viel Glück und Se-gen ihr Gott ge-währ! 0

U. *p* O, dass die Trau-ung vor - ü - ber wär, gar ban-ge Sor-ge be-fällt unsschwer! 0

Du willst sie füh-ren zu Glanz und Ehr, viel Glück und Se-gen ihr Gott ge-währ! 0

p m.g.

M. *f* Glöck-lein läu - te nur zu, o bringe Glück, Frie - den und Ruß!

P. *f* Glöck-lein läu - te nur zu, o bringe Glück, Frie - den und Ruß!

U. *f* Glöck-lein läu - te nur zu, o bringe Glück, Frie - den und Ruß!

Ce. *p* Mir bringest

O. *p* O brin-ge

F. *p* Mir bringest

f Glöck-lein läu - te nur zu, o brin-ge Glück, Frie - den und Ruß!

p O brin-ge

p O brin-ge

pf *Allegro moderato.*

M. Frie-den und Ruh!

P. Frie-den und Ruh!

U. Frie-den und Ruh!

Ce. du die ew'-ge Ruh!

O. Glück, Frie-den und Ruh!

F. du Macht, Ehr' und Ruh!

Frie-den und Ruh!

ihm die ew'-ge Ruh!

ihm die ew'-ge Ruh!

Allegro moderato.

pf *f*

CESAR.

Dem To - de hab'ich oh-ne Za-gen schon oft mal in's Gesicht ge-

fz *p*

sehn, darauf hindarf ich es wohl wa-gen der Braut ent-gegen jetzt zu geh'n.

p *mf*

(prallt erstaunt zurück)

Ce. Ha! Kein Schlei-er mehr, fast ei - ne Mau - er schon ein Bild von

fp m.g.

(ruhiger)

Ce. Sais! Ist dies hol - de We - sen auch sech - zig Jah - re

pp

Ce. alt, sieht man nichts da - von und nimmer-mehr will ich das Rät_hsel

f

(Maritana die Hand reichend.)

Ce. lö - sen! Ma - don - na, darf ich bit - ten, Eu - re

f *p* *p*

(Erstaunt ihre Hand betrachtend.)

Ce. Hand! Ei, al - le Wetter!

Con moto. *mf*

C

Währlich ganz charmant! Für ei-ne al - te sechzigjahr'ge Braut ist dieses

mf

FERNANDEZ.

Ce. Händchen fast zu zart ge - baut. Der Handschuh ist vom fein - sten

mf

CESAR.

F Zie - gen - le - der. Die al - te Zie - ge kommt zum Vor - schein spä - ter? Ver -

mf

Ce. stel! Doch da hilft kein Wi - der stre - ben, kaum fünf Mi - nu - ten blei - ben mir noch

mf *dim.*

Andante grave.

Ce. Zeit! Ma - don - na, kommt! Ich schwör's, mein ganzes Le - ben sei Eurem Dienst fort - an ge -

p *rit.*

Ce. *a tempo.*

weih't!

a tempo.

p dol.

poco a poco rall. e dim.

Andante.

PUEBLO.

Im Ker-ker, ver-

las-sen, ver-ges-sen, ohne Freund, soll bald er er-blas-sen, der's treu mit mir ge-

meint. O San-ta Ma-ri-a, er-hör mein Ge-bet, dass

Hil-fe und Ret-tung von dir heiss er-fleht.

mf

Ped.

(Glocke auf der Bühne 8 Uhr schlagend.)

1 2 3 4 5 6 7 8

p

f

p

f

p

MARITANA.

dim.

rall.

pp

Ich bing-

Lento.

M
traut, es ist ge-scheh'n, ich hab den Gat-ten nicht ge-sehn! Fast glaube

R.
Sagt' welch' Ge-heim-niss mag das sein;

O.
Sagt' welch' Ge-heim-niss mag das sein;

H.
Sagt' welch' Ge-heim-niss mag das sein;

C.
Sagt' welch' Ge-heim-niss mag das sein;

FERNANDEZ.

M
ich, es ist ein Traum, ich steh' al-lein im wei-ten Raum. Kommt, edle Frau, wir wollen

im Ker-ker steht die Braut al-lein?

im Ker-ker steht die Braut al-lein?

im Ker-ker steht die Braut al-lein?

MARITANA.

Ein lei-ser Schau-er fasst mich an! Sagt mir, wo ist, wo ist mein Mann?

F
geh'n! URACA. ONOFERIO. Nur fort, Ihr werdet

(ab mit Maritana .)

(Kurzes Läuten hinter der Scene .)

U O R O H O C

bald ihn seh'n!

Wieseltsamschaut, eine Braut!

Wieseltsamschaut, eine Braut!

Wieseltsamschaut, eine Braut!

dim. *pp* *m. d.* *morendo.*

CESAR . (hinter der Scene .)

An Gol - de arm, an Eh - ren reich ; vom al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don

fp

(Schuss)

Ce. Cesar

Es ist ge - scheh'n! In Frieden ru - he

Es ist ge - scheh'n! In Frieden ru - he

Es ist ge - scheh'n! In Frieden ru - he

pp *ffz*

CESAR, (als Mönch.)

A - men! Ge -
 sein Ge - bein, Gottmög'der See - le gnädig sein!
 sein Ge - bein, Gottmög'der See - le gnädig sein!
 sein Ge - bein, Gottmög'der See - le gnädig sein!

pp *cresc.* *f.*

Un poco animato.

Ce. storben ist Don Cesar als echter Edel - mann und seinen letzten Willen ver - trau - te er mir

p *mf* *ff*

Tempo di Valse moderato.

Ce. an! Schul - denschwer, soviel wie Sand am Meer, hat - te lei - der er:

rit. *a tempo.*

Ce. Re - qui - es - cat in pa - ce! Ach, und sehr auch krank ihn das Malheur sei - ner

rit. *a tempo.*

mf *a tempo.*

Ce. Gläubiger, dass sie kriegten nichts mehr. PUEBLO. c. Sopr. I.

Schulden schwer, soviel wie Sand am Meer,

Schul - den hat -

Schul - den hat -

hatte wirklich er? *f rit.* Ach, und sehr auch kränkt ihm

te er: Re-qui - es-cat in pa - ce! Welch' Mal -

te er: Re-qui - es-cat in pa - ce! Welch' Mal -

a tempo.

das Malheur, sei-ner Gläu-bi-ger, dass sie krieg-ten nichts mehr!

heur! denn, ach die Gläu - bi - ger, krie-gen doch gar nichts mehr!

heur! denn, ach die Gläu - bi - ger, krie-gen doch gar nichts mehr!

rit.
CESAR.

a tempo. *rit.*

Plötzlich fand sein Vorstand noch ein Mit-tel wun-der-fein, sich ganz schnell auf der Stell

mf rit. *pa tempo.* *rit.*

a tempo. *rit.* *a tempo.*

von den Schulden zu befrein-Kommt heran und hört an, was der ed-le Mann ge-than,

a tempo. *mf rit.* *a tempo.*

rit. *a tempo.*

wie geschickt ihm ge- glückt ist sein schöner Plan — Er erbat vom Kö-nig

mf rit. *p* *a tempo.*

rit.

sich die Gnad, dass die Gläu-bi-ger „Re-qui - es-cat in pa - ce!“

rit.

a tempo.

Weil gekränkt sie ihn und stets bedrängt, da-für, oh-ne Gnad' würden nun Al-le ge-

a tempo.

rit.

Ce. *hängt!* *a tempo.* *rit.*

Ha, ha! Kommt heran und hört an, welches Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

Ha, ha! Kommt heran und hört an, welches Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

Ha, ha! Kommt heran und hört an, welches Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

rit. *f* *mf a tempo.* *f rit.*

Allegro.

Ce. *a tempo.*

Und hatauch heute endet Don Cesare seinen Lauf, ersteigt als echter

ist sein schöner Plan!

ist sein schöner Plan!

ist sein schöner Plan!

a tempo. *f* *fp*

Ce. *Maestoso.* *f*

Phönix neu aus der Asche auf: An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

f *mf*

Allegro vivo.

Ce. al-ten Stamm der letz-te Zweig, Don Cesar, Graf I - run! Ja frei ist
 Frei, ja frei ist Ce-sar von Ga - rof-fa, Graf I - run! Lasst ihn ziehn, er ist
 Frei, ja frei ist Ce-sar von Ga - rof-fa, Graf I - run! Ja frei ist
 Frei, ja frei ist Ce-sar von Ga - rof-fa, Graf I - run! Ja frei ist

Ce. Ce - sar von I - run! Ich bin frei !
 frei, lasst ihn ziehn, er ist frei, ja frei !
 Ce - sar von I - run! Er ist frei !
 Ce - sar von I - run! Er ist frei !

Mit voller Kraft.

III. ACT.

Nº 14. Introduction und Walzer.

Allegro.

PIANO. *f*

Allegro moderato.

p *f* *p*

poco a poco cres.

f *f*

p

(hinter der Scene in der Entfernung.)

Sopr. *f*

Ten. Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, kömt schnell her-vor! Ma-ri-

Bass. *f*

Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, kömt schnell her-vor! Ma-ri-

mf

ta - na, die Grä - fin von I - run hält Ein - zug nun!

ta - na, die Grä - fin von I - run hält Ein - zug nun!

ta - na, die Grä - fin von I - run hält Ein - zug nun!

f *mp*

frem. *f* *mf*

H
O
R.
C

Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömt schnell her-vor! Ma-ri-ta-na, die
Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömt schnell her-vor! Ma-ri-ta-na, die
Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömt schnell her-vor! Ma-ri-ta-na, die

(hinter der Scene.) PUEBLO. *f*
Gebt Raum, die Herrin
Gräfin von I-run hält Ein-zug nun!
Gräfin von I-run hält Ein-zug nun!
Gräfin von I-run hält Ein-zug nun!

P
naht! Gebt Raum, die Her-rin naht!
Gebt Raum, die Her-rin naht!
Gebt Raum, die Her-rin naht!
Gebt Raum, die Her-rin naht!

Einzugs - Marsch.

Allegro. PUEBLO.
Ma - ri - ta - na,

P Grä - fin von I - run und Grä - fin von Ga - rof - fa, nehmt Be -

P sitz von die - sem Schloss, nun Eu - er Ei - gen - thum!

rit. *rit.* *f* *a tempo.*

Heil, der Grä- fin von I- run!

Heil, der Grä- fin von I- run!

Heil, der Grä- fin von I- run!

dim.

MARITANA. *Allegretto.* (wie träumend um sich blickend)

rit. Nehmt Al- le mei- nen Dank! *p* So bin ich Grä- fin

p rit. *pp*

M nun?

rit. *molto string. cresc.*

Cello Solo.

ad lib.

rit.

MARITANA.

Wel - che Pracht! Ach, welch' Schimmern und Glän - zen! Reich - thum,
 Macht, Eh - re nenn' ich nun mein. Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen,
 mich zu be - grüs - sen, mich zu er - freu'n! Rei - che Ge - wän - der von schimmernder
 Sei - de hül - len mich glänzend in fest - li - che Pracht; Rin - ge und Per - len und
 gold' - nes Ge - schmei - de funkeln wie Ster - ne in dunkeln - der Nacht.

p

rall.

rall.

a tempo.

M Wel - che Pracht! Ach, welch Schim - ern und Glän - zen! Reichthum, Macht, Ehre nem' ich nun mein.

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

f a tempo.

M Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen, mich zu be - grü - sen, mich zu er - freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

f

Poco meno.

M Ach, Ma - ri - ta - na, arm ———, ver - las - sen,

rit.

p

rit.

a tempo. *rit.*

M sangst du wohl oft dein mun - tres Lied

pp a tempo. *rit.*

a tempo. *rit.*

M Ein - sam und arm gingst du durch die

p a tempo. *rit.*

a tempo.

M Stras - sen, lei - se von Hoff - nungs - träu -

pp a tempo.

M men durch gliht. Und nun? Ach Ach

ossia. nun? Ach

tr.

Tempo I.

M Wel - che Pracht! ach, welch' Schimmern und Glän - zen! Reich - thum, Macht, Eh - re nenn' ich nun

Glanz und Schim - mer hüllt sie

Glanz und Schim - mer hüllt sie

Glanz und Schim - mer hüllt sie

M mein. Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen, mich zu be - grü - ssen,

ein; Glänzt wie Ster - ne

ein; Glänzt wie Ster - ne

ein; Glänzt wie Ster - ne

rit. *f*

Presto.

M mich zu er - freu'n!

in dunkler Nacht!

in dunkler Nacht!

in dunkler Nacht!

N^o 14 $\frac{1}{2}$ Abgang.

PIANO.

N^o 15. Duett.

MARITANA.

KÖNIG.

PIANO.

Adante.

Lieben es ist still ge-

K
wor-den, trautes Schwei-gen um uns her; vor des Fen-sters off-nen Pfor-ten

K
wogt des Früh-lings Blü-then-meer. Fühlst du nicht das lei-se Be-ben, mei-nes

K *rit.*
 Her-zens lau-ten Schlag? Mit des Früh-lings Zau-ber we-ben zieht die Lie-be durch's Ge-
rit.

K *a tempo.*
 mach. Fra-gend such' ich dei-ne Bli-cke, und mein Mund nimt un-ge-fragt;
a tempo.

K
 wenn ich fest an's Herz dich drü-cke, hab' ich Al-les dir ge-sagt.

K *Poco a poco cres.*
 Rei-che mir doch dei-ne Hän-de, lass' mich schäu-en in dein Aug'!
∞

K *rit.* *a tempo.*
 Hej-sser Lie-be Won-ne sen-de uns den sü-ssen Frie-dens-hauch.
ff *rit.* *a tempo.*

M. Um uns ist es still ge - wor - den, wie ein Traum klingt's um mich her! Ban - ge

K. Um uns ist es still ge - wor - den, trau - tes Schwei - gen um mich her; vor des

M. lausch' ich sei - nen Wor - ten, doch mein Herz bleibt lie - be - leer!

K. Fen - sters off' - nen Pfor - ten, wogt des Früh - lings Blü - then - meer!

M. Mich durch - zieht ein lei - ses Be - ben, und mir sagt des Her - zens Schlag: mei - ne

K. Fühlst du nicht das lei - se Be - ben, mei - nes Her - zens lau - ten Schlag? Mit des

M. Lie - be ihm zu ge - ben, ich wohl nimmer - mehr ver - mag!

K. Früh - lings Zau - ber - we - ben zieht die Lie - be durch's Ge - mach!

Allegretto.

(träumend)

M
Ihr, mein Gemahl? Ihr seid mir fremd!

K
O, lass' dich kü - ssen! Was fällt dir ein? Für dieses

mf

M
Ich bitt' Euch, Herr, lasst mich al - lein!

K
Wort sollst du mir bü - ssen!

f *p*

M
Die Lie - be lässt sich nicht er - zwin - gen, wenn nicht das Herz zum Her - zen

M
spricht, und mei - ne Lie - be zu er - rin - gen, seid auf dem rech - ten Weg Ihr

f

(dringend)

M
nicht! Ich bitt' Euch, mein Ge - mahl, lasst mich al - lein! O Ma - ri -

KÖNIG.
p dolce

sf *f*

Andante.

K ta - na, ich lie - be dich! Wär' ich ein Kö - nig auf dem Thro - ne, und reich't mein

p rit.
p
ped.

K Land von Meer zu Meer, mein Reich und mei - ne gold' - ne Kro - ne für dei - ne

K Lie - be gäb' ich her. Und wärst du Her - rin al - ler Lan - de ge -

Un poco animato.

K schmückt mit Kron' und Her - me - lin, und ich wär arm, ge - ring von Stan - de, ich würde

K doch in Lieb' er - glüh'n! Und wärst du

Tempo I. MARITANA.
ff *pp* *Tempo I.*

M Kö - nig auf dem Thro - ne, was küm - mert mich dein Her - me - lin? Nicht für dein

M Reich und dei - ne Kro - ne, für Lieb' nur gibt mein Herz sich hin! Und wär' ich

Un poco animato.

M reich an Macht und Eh - ren, und du wärst arm, von nied'rem Stand, nichts könnte

M mei - ne Lie - be weh - ren, wenn ich dein treu - es Herz er - kannt!

Andante.

M Rings - um ist es still ge - wor - den, bit - te lasst mich nun al - lein; sin - nend

K Rings - um ist es still ge - wor - den, Lieb - chen, lass' mich bei dir sein; glau - be

M ü - ber Eu - ren Wor - ten, kehrt die Lieb' wohl bei mir ein.

K mei - nen ern - sten Wor - ten, ganz will ich mein Herz dir weih'n.

M Dank - bar rei - chet Euch die Hän - de Ma - ri - ta - na bald wohl auch, sen - det

K Rei - che mir doch dei - ne Hän - de, lass mich schau - en in dein Aug', hei - sser

M uns zum gu - ten En - de A - mor sei - nen Lie - bes - hauch. Le - bet

K Lie - be Won - ne spen - de dei - nen sü - ssen Frie - dens - hauch.

rit. *p*

M wohl, auf Wie - der - seh'n!

K Auf Wie - der - seh'n!

mf *ff*

Nº 16. Couplets.

Allegretto.

PUEBLO.  1. Ich

PIANO. 

bin ein lust' ges jun-ges Blut, mein ist die gan - ze Welt! Den
 Küs - sen find' ich gar zu schön, nur heisst's nicht viel ge - fragt, erst
 mir ein Mäd - chen gut ge - fällt, so sei ich doch nicht ein, wa -



schö - nen Mäd - chen bin ich gut, weil's ih - nen so ge fällt. Nach
 Küs - sen und dann hin - ter - her recht fein „Par - don“ ge - sagt. Ein
 rum auf Got - tes wei - ter Welt, sie mir ge - fal - len soll al - lein. Die



Gold und Reich - thum frag' ich nicht, so lang's noch giebt Cre - dit; und
 Kuss in Eh - ren ist er - laub't, das Sprich - wort sagts zum Glück, und
 schö - nen Mäd - lein ha - ben all' auf mich das glei - che Recht, und



rit. *Walzertempo.*

macht mein Schatz ein bö's' Ge - sicht, nehm' ich 'ne An - dre mit! Gib'ts
 wenn, mein Fräu - lein, Ihr's nicht glaubt, gebt mir den Kuss zu rück!
 machst, mein Schatz, du drum Sean - dal, was küm - merts mich, ich dächt:

rit. *rit.*



a tempo.

Sturm, gib'ts Sonnenschein wie's kommt ich füg'mich drein. Geht's

a tempo.

rit. *rit.*

gut, so lass' ich es geh'n, geht's schlecht, was kann mir ge- schehn! Gib'ts

rit. *rit.*

a tempo.

Sturm, gib'ts Sonnenschein: wie's kommt, ich füg'mich drein. Geht's

a tempo.

1. 2. 3.

gut, so lass' ich es geh'n, geht's schlecht, was kann mir ge- kann mir ge- scheh'n—

2. Das
3. Wenn

f *Fine*

Nº 17. Terzett.

Andantino.

MARITANA.

CESAR.

KÖNIG.

Andantino. *tr* Don Ce-sar von I - run, empfan-get hier der

PIANO. *mf*

MARITANA.

CESAR. Ihr, Ce-sar?

K ed-len Frau-en al-ler-schön-ste Zier. Welch' hül-des Frau-en-bild

tr *tr*

M *rit.* Mein Gemahl! Darf ich das glau-ben? *a tempo.*

C Bei meiner Ehr'! Nichts mehr soll Euch mir rau-ben! So lang mein

rit. *a tempo.* *tr*

C *p* Herz noch feu-rig schlägt und glüht, *tr* so lang mein Arm dies gute Schwert noch zieht, seid Ihr mein *p zart.*

rit.

Weib, mein En-gel, Al-les mir, an-be-tend seht vor Euch mich knie-en hier.

pp rit.

rit.

MARITANA. CESAR.

Ihr, mein Ge-mahl? Für al-le Zeit!

a tempo. tr

poco accel.

a tempo.

M

Und ist's ein Traum, so lasst mich träumen bis in die E-wig-keit!

C

bis in die E-wig-keit!

K

bis in die E-wig-keit!

rit.

tr

rit.

p

Andante.

M

Ein selt-sam Spiel hat man mit uns ge-trie-ben, mit uns'-rem

C

Ein selt-sam Spiel hat man mit uns ge-trie-ben, mit uns'-rem

K

Ein selt-sam Spiel hat man mit Euch ge-trie-ben, mit Eu-rem

tr

pp

p

M *f* Le-ben, wie mit uns'rem Lie-ben, *p* doch klag'ich nicht, das En-de ist zu

C Le-ben, wie mit uns'rem Lie-ben, *p* doch klag'ich nicht, das En-de ist zu

K Le-ben, wie mit Eu-rem Lie-ben, *f* und reu-ig will ich mei-ne Schuld ge-

M schön! O lass mich in dein kla-res Au-ge schau'n,

C schön! O lass mich in dein kla-res Au-ge schau'n,

K steh'n! Doch mei-nen Wor-te dürft Ihr jetzt ver-trau'n,

M auf dei-ne treu-e Lie-be lass'mich bau-en, ver-ges-sen sei, was Unrecht ist ge-

C auf dei-ne treu-e Lie-be lass'mich bau-en, ver-ges-sen sei, was Unrecht ist ge-

K Ihr sollt des Glückes reichste Fül-le schauen, mein Kö-nigs-wort! So soll es nun ge-

M
sche-hen, auf dei-ne treu-e Lie-be lass' mich bau'n, vergessen!

C
sche-hen, auf dei-ne treu-e Lie-be lass' mich bau'n, vergessen

K
sche-hen, Ihr sollt des Glü-ckes' reichste Fül-le schau'n, mein Königs

M
rit. sei, was unrecht ist ge-scheh'n! Ja _____! Was ich ersehnt, was ich geträumt in

C
sei, was unrecht ist ge-scheh'n!

K
wort! So soll es nun ge-scheh'n!

Allegretto.

M
Wahrheit ist's er-füllt, der Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge-

M
stillt. Ja _____, in Wahrheit ist er-füllt; der

C
Was ich er-sehnt, was ich geträumt, in Wahrheit ist er-füllt; der

K
Was sie er-sehnt, was sie geträumt, in Wahrheit ist er-füllt; der

M Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge - stillt. So keh-ret Frie - den

C Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge - stillt. So keh-ret Frie - den

K Wunsch, den sie so lang ge-hegt, Ihr Seh-nen ist er - füllt. So keh-ret Frie - den

M Freu - de und gold' - ne Zeit nun wie-der bei uns ein nach banger

C Freu - de und gold' - ne Zeit nun wie-der bei uns ein nach ban-ger

K Freu - de und gold' - ne Zeit nun wie-der ein bei Euch nach ban-ger

M Sorg'und Leid. Der Lie-be Glück löscht al - les Grä - men nun

C Sorg'und Leid. Der Lie-be Glück löscht al - les Grä - men nun

K Sorg'und Leid. Der Lie-be Glück löscht al - les Grä - men nun

M
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

C
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

K
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

M

C

K

Nº 17. $\frac{1}{2}$ Jagdruf (hinter der Scene.)

R.
Sopr.
Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

O
Tenor.
Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

H
Bass.
Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

O

PIANO.
f

Nº 18. Schluss.

Allegro moderato.

MARITANA. *f* Hoch leß der Kö - nig!

CESAR. *f* Hoch leß der Kö - nig!

R. *PUEBLO c. Sopr. I.* *f*
Sopr. Hoch leß der Kö - nig!

O *URACA c. Sopr. II.* *f*
Ten. Hoch leß der Kö - nig!

H *ONOFRIO c. Bass I.* *f*
C Bass.

PIANO. *f* *ff*

M Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil _____!

C Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil _____! *rit.* Nie im

Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil _____!

Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil _____!

P rit.

Tempo di Marcia.

C

Un-gluck ver-zagt, hab' ich stets frisch ge-wagt, in die Zu-kunft froh ge-schaut, auf das

C

gu-te Glück ver-traut: Und so kehrt bei mir ein, gold'nen Glück's Son-nen-

C

schein, Ehr' und Ruhm ward mir be-scheert und mein Wahlspruch hat sich be-währt.

M

C

Ja, für-wahr, ich bin zu be-nei-den! reich an Eh-re, an
 hol-des Weib, ich bin zu be-nei-den! reich an Eh-re, an
 Ja, für-wahr, er ist zu be-nei-den! reich an Eh-re, an

M
Lie - be und Freud', führt uns des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

C
Lie - be und Freud', führt uns des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

Lie - be und Freud', führt ihn des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

M
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

C
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

Lento.